

Wird **H**uman **R**essource als Begriff verschwinden?

HR ist heute der abgekürzte Begriff für alle Massnahmen einer Firma für die gesamte Gewinnung, Bindung, Pflege, Verwaltung und Entlassung von Mitarbeitenden. Doch dieser Begriff geht von einem antiquierten Menschenbild aus. Menschen bilden heute nicht mehr Ressourcen für wirtschaftliche Leistungen. Entsprechend der Wandlung ins Zeitalter von NEW WORK sind Menschen nicht allein Investitionen in vorgegebene Leistung, sondern Mitgestalter von Leistungszielen für ihre Firma, sich selbst und für andere.

Der Wandel hat schon in verschiedenen Firmen intern zu Namensänderungen geführt. Bei SAP heisst es **People Organisation**, bei Continental **Human Relation**, bei AXA **People Experience** und bei BP **People & Culture**. Doch nicht allein der Name beginnt sich zu ändern, auch die Zuständigkeiten. Beispielsweise werden Nachhaltigkeit des Unternehmens, Compliance, Infrastruktur und Unternehmenskultur als neue Aufgaben angesehen. Recruiting (als Marketing- und Verkaufsaufgabe) scheint sich ausserhalb der Kernaufgabe zu etablieren.

Die Veränderungen gehen parallel zur Bedeutung von wirtschaftlichen Unternehmen in der Gesellschaft. Mitarbeitende werden zu Mitdenkern. Unternehmensgestaltung ist nicht allein Chefsache, sondern entsteht aus Ideen und Zusammenarbeit Aller. Die Menschen eines Unternehmens sind Teil der menschlichen Gesellschaft. Deshalb verändern neue An- und Einsichten der Gesellschaft die Unternehmen. Und da Unternehmen aus Menschen bestehen, gilt es, Unternehmen den Bedürfnissen der Menschen anzupassen. Diese sind: Menschenwürdiges Leben, Menschenrechte, Bewahrung einer natürlichen Umwelt, Bewahrung des natürlichen Gleichgewichtes. Als Ziele eines Unter-

nehmens wären sie schneller und wirkungsvoller in der Umsetzung, als wenn die Wirtschaft solche Ziele der Politik überlässt.

Unter diesen Voraussetzungen wird das Personalwesen einer Firma erweitert und zur unternehmensgestaltenden Kraft. Unternehmen müssen sich nicht allein dem Markt anpassen, sondern der menschlichen Gesellschaft. Und diese hat für die Nach-Covid-Zeit einige Wünsche bereit:

- **Flexible Arbeitsmöglichkeiten**
- **Nachhaltigkeit**
- **Null-Emission**
- **Unternehmerische Verantwortung**

Die Realisierung **flexibler Arbeitsmöglichkeiten** hat durch die Covid-Pandemie einen gewaltigen Schritt nach vorne getan. Die Arbeitszeit hat als Maststab an Bedeutung verloren. An Bedeutung gewonnen haben die erreichten Ziele.

An **Nachhaltigkeit** orientieren sich nicht allein Menschen in der Firma, sondern auch viele ausserhalb der Firma:

- Kunden
- Investoren
- Öffentlichkeit
- Kandidaten

Die Gremien für ökologische und soziale Nachhaltigkeit müssen sich zusammenschliessen.

Das Streben der Menschen nach Beibehaltung des natürlichen Gleichgewichtes muss sich in einem unternehmerischen Streben nach **Null-Emission** abbilden.

Die **unternehmerische Verantwortung** gilt nicht allein für das eigene Unternehmen, sondern für alle Zulieferbetriebe, deren Arbeitsmethodik und für die ganze Logistik.

Es sieht so aus, dass sich HR-Abteilungen in Aufgaben und Verantwortungen erweitern werden.

jb